

# Bericht der mineralogischen, geologischen und paläontologischen Sektion.

Erstattet vom Schriftführer phil. H. Proboscht.

Gegenwärtiger Stand der Mitglieder 26, davon in Graz 23, auswärts 3.

Gestorben: Herr k. k. Oberbergrat Josef Schimidhammer.

Der Bericht über die in den Vereinsjahren 1903, 1904 und 1905 gehaltenen Vorträge kann nur in kurzem andeutendem Auszuge gegeben werden, weil nach einem inzwischen neu erfolgten Beschlusse des Vereines alle Mitglieder auch zu den Sektionssitzungen Zutritt haben; dadurch ist jede Sektion mehr auf innere Arbeit angewiesen, die Vorträge derselben sind aber nunmehr ähnlicher geworden den allgemeinen Vorträgen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark.

Die erste Sitzung in dem Vereinsjahre 1903 fand am 15. Jänner statt. In dem dort gehaltenen Vortrage des Herrn Prof. Dr. C. Doelter „Über den Diamanten und dessen künstliche Erzeugung“ wurde neben den für die Kenntnis der Fundorte des Diamantes in Asien und Afrika wichtigen Angaben wesentlich Rücksicht genommen auf die künstliche Darstellung des Diamanten, insbesondere auf jene Methoden, wobei Kohlenstoff unter Druck in geschmolzenen Metallen oder im Olivin als Diamant auskristallisiert.

Die zweite Sitzung des Jahres 1903 fand am 14. Februar statt. Hiebei besprach Prof. Dr. C. Doelter die Meteoriten, besonders ihre Beziehungen zu den übrigen kosmischen Erscheinungen. Die mineralogische Zusammensetzung, die Art der Untersuchung der Meteoriten wurde ausführlich geschildert, besondere Berücksichtigung fanden die auch heute noch rätselhaften Bouteillensteine (Moldavite).

In der Versammlung am 8. März 1903 hielt Herr Prof.

Dr. R. Hoernes einen Vortrag „Über die Eiszeit in den Alpen“. Hierbei erörterte Prof. Dr. R. Hoernes in eingehender Weise die neuesten Forschungen über die Eiszeit in den Alpen, besprach die reichliche Literatur derselben und gab ein Bild besonders über Europa zur Eiszeit.

Am 5. Mai 1903 fand die Neuwahl des Ausschusses statt. In derselben wurde zum Vorstande per Akklamation Herr Prof. Dr. R. Hoernes und Herr Dr. J. Ippen zum Schriftführer gewählt.

Hierauf hielt Herr Prof. Dr. R. Hoernes eine Besprechung der Werke: „Die Geschichte der Moränenkunde“ und „Die Alpen im Eiszeitalter“ ab. Diesem Referate folgte eine Demonstration neuer Apparate des mineralogischen Institutes. Prof. Dr. C. Doelter zeigte hierbei neue Einrichtungen des mineralogischen Institutes, besonders die Erhitzungsvorrichtungen für elektrische Öfen und die Vorrichtungen zur Wärmemessung mittels Thermoelementes nach H. le Chatelier und des nach Holborn eingerichteten Galvanometers.

Am 7. Mai 1903 besprach Herr Prof. Dr. C. Doelter in einem Vortrage die Ursachen des Vulkanismus, besonders eingehend diejenigen, welche die vulkanische Tätigkeit hervorrufen, ebenso den Eruptionsakt selbst. Weite Ausblicke vom chemisch-physikalischen Standpunkte aus wurden da gegeben, die Magmentheorie, die Ursachen der Differentiation derselben nach neuen Gesichtspunkten besprochen.

Herr Privatdozent Dr. J. Ippen besprach hierauf kurz Analyse und mineralogische Beschaffenheit des Allochetites vom Monzoni.

Am 18. Juni 1903 unternahmen die Mitglieder der Sektion einen Ausflug nach Groß-Klein; Führer dieser Exkursion war Herr Prof. Dr. V. Hilber.

Die Sitzungen dieses Jahres fanden ihre Unterbrechung bis 17. Oktober, an welchem Herr Hofrat Ritter v. Guttenberg unter Vorlage zahlreicher Belegstücke einen Vortrag über „Versteinerungen aus dem Gailtale“ hielt.

Hierauf hielt Herr Prof. Dr. R. Hoernes den ersten Teil seines Vortrages „Zur Tektonik der Ostalpen“. Ein näheres Eingehen auf diesen Vortrag ist an dieser Stelle wohl nicht

nötig, da Herr Prof. Dr. Hoernes ohnedies in zahlreichen Schriften über dieses Gebiet der Forschung seine Ansichten niedergelegt hat.

Am 12. Oktober 1903 erörterte Herr Prof. Dr. R. Hoernes geomorphologische Erscheinungen. Unter Vorführung zahlreicher Projektionsbilder zeigte Herr Prof. Dr. R. Hoernes die wichtigsten von diesen Erscheinungen. Die Wirkungen des Windes (Erosion), Dünenbildung, Wirkungen des Wassers, Küstenlinien, Ausnagung durch Wasser und Sandschliffe kamen da zur Sprache.

Ferner besprach Herr Prof. Dr. R. Hoernes in derselben Sitzung das Buch von Hippolyt Haas: „Aus der Sturm- und Drangperiode der Erde“.

Am 28. Oktober setzte Herr Prof. Dr. R. Hoernes seinen Vortrag „Zur Tektonik der Ostalpen“ fort.

Die letzte Sitzung des Vereinsjahres 1903 fand am 18. Dezember 1903 statt; Herr Oberbergrat A. Aigner sprach über „Die Therme von Mitterdorf bei Aussee“. Der Inhalt des Vortrages findet sich vollständig in den „Mitteilungen“ des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, 1903.

Anschließend daran besprach Herr Prof. Dr. R. Hoernes die neuere geologische Literatur.

Bei der Neuwahl der Ausschüsse für das Jahr 1903/1904 wurden Herr Privatdozent Dr. J. A. Ippen zum Obmann der Sektion, Herr Professor Dr. V. Hilber zum Obmann-Stellvertreter, phil. H. Proboscht zum Schriftführer gewählt.

Die erste Sitzung dieses Vereinsjahres fand am 15. März 1904 statt. In derselben besprach Herr Prof. Dr. R. Hoernes an der Hand zahlreicher Projektionsbilder „Die Urwelt in landschaftlichen Darstellungen nach Unger und Heer“. Besondere Erwähnung verdienen auch nebst den ausführlichen Erläuterungen zu den Bildern die Ausführungen, die Herr Prof. Dr. R. Hoernes über die Methode des Kolorierens der Diapositive gab, wodurch sich dieselben ungemein wirkungsvoll gestalten.

Am 9. November hielt Herr Oberbergrat A. Aigner einen Vortrag über den „Kaiser Franz Josef-Erbstollen in Ischl“. Der Vortrag findet sich auch in den „Mitteilungen“ des

Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark (Vereinsjahr 1904), Druckjahr 1905, veröffentlicht.

Der für 13. Jänner 1905 von Prof. R. Hoernes angekündigte Vortrag mußte wegen plötzlicher Verhinderung des Vortragenden verschoben werden; in letzter Stunde noch erklärte sich H. Proboscht bereit, über die „Erze und ihre Lagerstätten“ einen Vortrag zu halten.

Der Vortrag Prof. R. Hoernes' fand dafür um acht Tage später am 20. Jänner 1905 statt, und zwar sprach Herr Prof. R. Hoernes über die Erdbeben und ihre Beobachtungen in Steiermark.

Hierauf folgte eine Demonstration eines sehr handlichen Projektionsapparates mit elektrischer Bogenlampe für Schwachstrom.